



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
99 (1889)**

320 (23.11.1889)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-42298](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-42298)

General-Anzeiger



In der Postkammer eingetragen unter
Nr. 2288.

(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Abonnement:
50 Bfg. monatlich,
Eingelohn 10 Bfg. monatlich,
durch die Post bez. incl. Postan-
schlag M. 1.90 pro Quartal.

Inserate:
Die Colonnelleiste 20 Bfg.
Die Reklamensseite 60 Bfg.
Eingel-Nummern 3 Bfg.
Doppel-Nummern 5 Bfg.

Mannheimer Journal.

(99. Jahrgang.)

Amts- und Kreisverfündigungsblatt

Erscheint täglich, auch Sonntags; jeweils Vormittags 11 Uhr.

Telegraphen-Adressen:
„Journal Mannheim.“
Verantwortlich:
für den politischen u. allg. Theil:
Chef-Redakteur Julius Rab,
für den lokalen und prov. Theil:
Erich Müller,
für den Anzeigen- und
Notations- und Verlag der
Dr. H. Haas'schen Buch-
druckerei.
(Das „Mannheimer Journal“
ist Eigentum des katholischen
Bürgerhospitals.)
Sämmtlich in Mannheim.

Nr. 320. (Telephon-Nr. 218.)

Bestenfalls und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Samstag, 23. November 1889.

Auflage über 11,300 Exemplare.
(Notariell beglaubigt.)

* Die Eröffnung des badischen Landtags

sand gestern durch den Staatsminister Dr. Turban in programmmäßiger Weise statt. Der Herr Minister begrüßte die Mitglieder beider Kammern mit folgenden Worten:

Durchlauchtigste, Hochgeehrte Herren!
Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mir den gnädigsten Auftrag zu erteilen geruht, den Landtag in Seinem Namen zu eröffnen. Die Allerhöchste Entschliebung lautet:

Friedrich, von Gottes Gnaden
Großherzog von Baden, Herzog von
Zähringen.

Wir beauftragen hiermit Unseren Präsidenten des Staatsministeriums, Staatsminister Dr. Turban, die auf den 21. dieses Monats einberufene Ständerversammlung in Unserem Namen zu eröffnen.

Gegeben zu Schloss Baden, den 18. November 1889.

(gez.) Friedrich.
(gez.) Turban. Auf Seiner Königlichen Hoheit höchsten Befehl:

(gez.) Dr. Frhr. von la Roche.

Seine Königliche Hoheit lassen Ihnen, Durchlauchtigste, Hochgeehrte Herren, Seinen freundlichen Gruß übermitteln, und geben Sie gerne der Erwartung hin, daß die bevorstehenden Verhandlungen der Landesvertretung mit der Großherzoglichen Regierung, geleitet durch Einsicht und treue Hingebung an das Wohl des Landes, zu werthvollen Ergebnissen führen werden. Wenn auch die Vorlagen, welche die Regierung Ihnen zu unterbreiten in der Lage ist, weder an Zahl, noch an Umfang und Bedeutung den Aufgaben gleichkommen, welche dem vorigen Landtage gestellt waren und von ihm gelöst worden sind, so werden sie doch als geeignet erscheinen, einige Lücken unserer Gesetzgebung, vornehmlich zur Befriedigung dringlich gewordener Bedürfnisse aus volkswirtschaftlichen Gebieten, auszufüllen. Ein Theil dieser Entwürfe ist fertiggestellt und wird Ihnen unverweilt zugehen.

Ihre umfassendste Aufgabe, Durchlauchtigste, Hochgeehrte Herren, wird nebst der Prüfung der — bereits gedruckten — finanziellen Nachweisungen die Beratung und Beschlußfassung über den Staatshaushalt der Jahre 1890 und 1891 bilden. Die tiefgreifenden Änderungen, welche zufolge der auf dem letzten Landtag zu Stande gekommenen neuen Beamten-Gesetze in der kommenden Periode erstmals ins Leben treten, sowie die Vorbereitungsarbeiten für eine größere Zahl von erheblicheren Ausgabenposten der außerordentlichen Staats haben die Aufstellung des Gesamtbudgets erschwert und verzögert; doch hat dasselbe noch vor Ihrem Zusammentritt seinen befriedigenden Abschluß gefunden und wird in kurzer Frist ebenfalls zur Vertheilung gelangen.

Hierauf erfolgte die Beibildung der anwesenden neu eingetretenen Mitglieder beider Kammern, und erklärte sodann der Präsident des Staatsministeriums im Namen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs den Landtag für eröffnet.

Mit einem dreimaligen Hoch der Versammlung auf das Wohl Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs fand die Feierlichkeit ihren Abschluß.

Die Rede des Herrn Staatsministers beschränkt sich auf rein geschäftliche Mittheilungen und nur der Hinweis auf die vom Landesfürsten gehegte Erwartung, daß der Landtag mit der Gr. Regierung „geleitet durch Einsicht und treue Hingebung an das Wohl des Landes“ die ihm vorliegenden gesetzgeberischen Arbeiten einer gezielten Lösung zuführen werde, könnte in politischem Sinne gedeutet werden.

Auf liberaler Seite wird man es freudig begrüßen, daß die Rede des Herrn Ministers einen geschäftsmäßigen Inhalt besitzt, der den politischen Agitationen den Boden entzieht. Die angekündigten Gesetzesvorlagen werden allen in dem Landtage vertretenen Parteien genügende Gelegenheit zu weitläufigen, sachlichen Erörterungen bieten; diese in dem Rahmen zu halten, der einer gezielten Lösung gezogen ist, wird eine der vornehmsten Aufgaben des gemäßigten Liberalismus sein. Seine Vertreter in der Kammer werden sich auf die sachliche Behandlung der ihrer Beratung und Beschlußfassung

zugehenden Gesegentwürfe zu beschränken haben. Indem sie sich für eine solche weisen Mäßigung leiten lassen, werden sie dem Lande gegenüber die übernommene Ehrenpflicht, das allgemeine Interesse zu fördern, nach bestem Wissen und mit reinem Gewissen lösen. Nach den Agitationen, die von ultramontaner Seite in den letzten Jahren in das Volk hineingetragen worden waren, wird dem Lande die Ruhe sachlicher Diskussionen zum Segen gereichen. Nur in der Abwehr der von den Heißvorboten der grundsätzlich oppositionellen Parteien geplanten Uebergriffe, wird die liberale Partei aus den einer ruhigen und maßvollen Parlamentsarbeit gezogenen Grenzen heraustraten, aber in einem solchen Falle werden ihre Vertreter mit der Kraft, welche die Zuversicht im Dienste einer guten und gerechten Sache dem Kämpfer verleiht, jedem Veruche den Frieden im Lande zu gefährden, entgegenzuehen. Mögen solche Veruche so viel als irgend möglich dem Landtage erspart bleiben.

Politische Uebersicht.

— Mannheim, 22. November, Vorm.

Der Kaiser empfing gestern Nachmittag 5 Uhr die drei Präsidenten des Reichstages in besonderer Audienz, die etwa eine Viertelstunde dauerte. Der Kaiser begrüßte die Herren, wie gemeldet wird, überaus huldvoll und unterhielt sich mit jedem. Die Politik blieb bei dieser Unterhaltung dem Vernehmen nach unberührt. — Der Kaiser hat dem Hauptmann Wischmann, derzeit Reichskommissar in Ostafrika, unter Verlassung in seinen Commando und Veretzung zu den Offizieren à la suite der Armee mit der Uniform des zweiten Garderegiments zu Fuß den Charakter als Major verliehen. (Es ist ganz interessant, einmal die Laufbahn des jetzigen Majors Wischmann an der Hand der Rangliste zu verfolgen. Im Jahre 1881 finden wir ihn als Sekondeleutnant im mecklenburgischen Jägerregiment Nr. 90, sein Vorgesetzter war der Sekondeleutnant v. Below, sein Hintermann der Lieutenant Carlis. Die Rangliste für 1889 zeigt diese beiden Offiziere noch als Premierlieutenants im selben Regiment.)

Eine neue politische Partei wollen jene bayerischen Clerikalen bilden, welche nicht mehr die Blamagen der Extremen vom Schlage Dalkers theilen wollen. Ein fränkisches Blatt will von einem in dieser Sache gut Eingeweihten erfahren haben, daß in der allgemein gehegten Befürchtung der ultramontanen Kreise, daß die diesmalige Kammeression mit einem abermaligen Fiasko für die katholische Opposition enden werde, eine Anzahl entschlossener ultramontaner Politiker, Laien und Geistliche, eine frische Partei „Jungbapern“ gründen wollten. Verhandlungen diesbezüglich seien bereits unter den unternehmungslustigen Politikern in Form von Poursparis eingeleitet, um nach Feststellung des Aktionsplans eine planmäßige Agitation einzuleiten und zu entfalten.

Die zweite sächsische Kammer nahm mit 45 gegen 24 Stimmen den Gesegentwurf an wegen Umwandlung der 4prozentigen Staatsanleihen von 1852 bis 1868, sowie der vierprozentigen Staatsanleihen von 1867 und 1869 in dreieinhalbprozentige Staatsanleihen, beziehentlich Tilgung der ersteren und Aufnahme einer dreiprozentigen Rentenleihe.

Im ungarischen Abgeordnetenhaus griff gestern der Ministerpräsident Tisza in die Budgetdebatte ein. Er erklärte, er fühle sich über persönliche Verdächtigungen erhaben, und wies die Anschuldigung zurück, daß der Okkupationskredit ordnungswidrig verwendet worden sei. Die Monorer Fahnenaffaire sei unter allen Umständen eine empörende That; wenn das mit der ungarischen Fahne geschehen wäre, was mit der österreichischen geschah, so hätte der streng konstitutionell handelnde Monarch sicher in gleicher Weise Befragung der Schuldigen gefordert. Tisza betonte, das Gesetz vom Jahre 1867, welches niemals eine bloße Uebergangsvorladung gewesen sei, spreche die Gemeinsamkeit der Armee aus.

In dem gestrigen französischen Ministerrathe theilte der Marineminister Barbey mit, daß er zum eventuellen Schutze der französischen Staatsangehörigen in Brasilien ein Kriegsschiff dorthin entsenden werde. Der Unterstaatssekretär für die Kolonien, Etienne, kündigte die Bildung einer Gesellschaft an, welche den Bau der dringend notwendigen Eisenbahnen im Congo-Staate studire. Er theilte ferner dem Ministerrathe

Reklamationen französischer Kaufleute mit, welche Beschwerde darüber führen, daß ausländische Waaren in die Kolonien eingeführt werden, nachdem sie Frankreich passiert haben. Die Beschwerden setzen die Nothwendigkeit auseinander, daß Ursprungszertifikate solcher Waaren beigebracht werden. Der Ministerrath beauftragte den Finanzminister mit dem Studium dieser Angelegenheit.

Der Sultan ließ zum Andenken an den Besuch des deutschen Kaiserpaars eine goldene Denkmünze prägen, welche auf einer Seite das türkische, auf der anderen Seite das deutsche Wappen mit einer an den Besuch erinnernden Inschrift trägt. Vorläufig sind nur drei solcher Medaillen, bestimmt für den Kaiser, die Kaiserin und den Sultan, in künstlerisch ausgeführten Behältern hergestellt worden.

* Die Anferstandenen!

Wir haben bereits gestern nach einem Telegramm des hiesigen zum Major beförderten Reichskommissars Wischmann die erfreuliche Nachricht von der Ankunft Emin und Stanleys und ihrer Genossen in Wupapua mitgetheilt. Die Todgesagten erwachten wieder zu neuem Leben! Nach langen, von Arbeit und Kampf erfüllten Jahren steht Emin Pascha jetzt auf der ersten europäischen Station, die er erreicht, die Flagge seines Heimatlandes wehen. Als er seine Thätigkeit für die Verbreitung von Cultur und Menschenfreiheit in den Aequatorialstaaten begann, dachte Deutschland noch nicht an überseeische Besitzungen, jetzt können ihm deutsche Landsleute auf eigenem Gebiete Hülfe bringen.

Im Jahre 1876 kam Emin Pascha in die damals neugeschaffene Aequatorialprovinz, zuerst als Untergebener des später so tragisch verlassenen und geopferten Generals Gordon, dann als höchster Verwaltungsbeamter. Seitdem hat er unablässig gewirkt, sein Land den Segnungen der Cultur zugänglich zu machen und alle Reisenden und Missionare, die sein Wirken aus eigener Anschauung beurtheilen konnten, sind des Lobes voll über die unermüdbare Thätigkeit, welche der selbstlose Mann zwischen seinen schwarzen Unterthanen entfaltete. Auch nach dem Fall Khartoum, als Englands feige Politik den Sudan dem alles vernichtenden Ansturm des Mahdismus überließerte hatte, hielt Emin Pascha aus, abgetrennt von jeder Hülfe ganz auf seine eigene Kraft angewiesen. Doch die Aufmerksamkeit der ganzen civilisirten Welt war auf den Kampf gerichtet, den der einsame Mann mitten im dunkeln Erdtheil führte, und Pläne aller Art wurden entworfen, ihn zu retten. Stanley ist es gelungen, dies Ziel zu erreichen, Karl Peters scheint bei seinem Versuch verunglückt zu sein. Emin Pascha ist der einzige von den Weichen, welche im ägyptischen Dienst jahrelang erfolgreich thätig waren, der sein Leben gerettet hat. Gessi Lupton und Gordon sind gefallen, wo sie gearbeitet und gekämpft haben. Das Ziel, welches diese Männer erstrebten, die weiten Gebiete der Nilquellen dem Weltverkehr zu erschließen, es ist nicht erreicht worden. Mit Emin's Rückzug ist dort der Islam Herr geworden.

Dem „New-York Herald“ telegraphirt sein Berichterstatter aus Sansibar vom 19. November: Die Straße auf dem Wege Stanley's ist sehr unsicher. Seit ihrer Eröffnung sind verschiedene Karawanen angegriffen worden. Hauptmann Wischmann will mir nicht erlauben, vorzurücken, außer mit einer großen Karawane, die ausgerüstet und in sechs Tagen unter dem Befehl des Barons v. Gravenreuth abgehen wird. Baron v. Gravenreuth ist gerade der Mann, um böswillige Eingeborene zu händigen, wenn er auf sie stößt. Ich verlasse am Freitag Sansibar und fahre mit einer Dhu nach Bagamoyo.

Wupapua, wo Emin und Stanley weilten, ist der bedeutendste Knotenpunkt für Karawanen in ganz Afrika; — zwei Straßen von Bagamoyo, eine von Saadani, von Dar es Salaam und vom Rusidi nach dem Innern zum Ukerewe, zum Tanganjika und zum Unalaba treffen dort zusammen.

Aus Stadt und Land.

Mannheim, 22. November 1889.

* Gymnasium und Einheitschule.

III.

Wollen wir nun etwa die projektirte Karlsruher Einheitschule im Keim erlöten? Im Gegentheil; wir begrüßen sie als einen müthigen Versuch, aus dem Bereich akademischer Erörterungen, aus dem grauen Felde der Theorie auf den

Wohin der Wegis übergeben. Wir hoffen, daß der Ober-

Wir bezweifeln nun nicht, daß diese Schule mindestens

Wir können unser Mannheimer Mitbürgern also nicht

Diesem Vallaß gegenüber sollte das Gymnasium größere

IV.

Wenn man neben der bestehenden Mittelschule in Mann-

Der Bedeutung unseres Handelsplatzes würde es aber

Feuilleton.

Ferdinand Keller's „Kaiser Wilhelm der Siegreiche.“

Sch. Unfein Feiern sind gewiß noch die prachtvollen Photo-

heimer Schulreformgedanken, als die vorzeitige Nachahmung

Bezirksrathssitzung

vom 21. November 1888.

Genehmigt werden folgende Gesuche um Ertheilung der

Betriebe einer Schankwirtschaft

ohne Brauntwein:

des Andreas Sachs in Q 4, 13/14;

des Johann Böck von G 8, 20 nach H 8, 12, Böppler

des Johann Kraft von Schwegingerstraße 85 nach

des Johann Kraft von Schwegingerstraße 85 nach

des Johann Kraft von Schwegingerstraße 85 nach

des Johann Kraft von Schwegingerstraße 85 nach

des Johann Kraft von Schwegingerstraße 85 nach

des Johann Kraft von Schwegingerstraße 85 nach

des Johann Kraft von Schwegingerstraße 85 nach

des Johann Kraft von Schwegingerstraße 85 nach

des Johann Kraft von Schwegingerstraße 85 nach

des Johann Kraft von Schwegingerstraße 85 nach

des Johann Kraft von Schwegingerstraße 85 nach

des Johann Kraft von Schwegingerstraße 85 nach

des Johann Kraft von Schwegingerstraße 85 nach

des Johann Kraft von Schwegingerstraße 85 nach

des Johann Kraft von Schwegingerstraße 85 nach

des Johann Kraft von Schwegingerstraße 85 nach

des Johann Kraft von Schwegingerstraße 85 nach

des Johann Kraft von Schwegingerstraße 85 nach

des Johann Kraft von Schwegingerstraße 85 nach

des Johann Kraft von Schwegingerstraße 85 nach

des Johann Kraft von Schwegingerstraße 85 nach

des Johann Kraft von Schwegingerstraße 85 nach

des Johann Kraft von Schwegingerstraße 85 nach

des Johann Kraft von Schwegingerstraße 85 nach

des Johann Kraft von Schwegingerstraße 85 nach

des Johann Kraft von Schwegingerstraße 85 nach

des Johann Kraft von Schwegingerstraße 85 nach

des Johann Kraft von Schwegingerstraße 85 nach

des Johann Kraft von Schwegingerstraße 85 nach

des Johann Kraft von Schwegingerstraße 85 nach

des Johann Kraft von Schwegingerstraße 85 nach

des Johann Kraft von Schwegingerstraße 85 nach

des Johann Kraft von Schwegingerstraße 85 nach

des Johann Kraft von Schwegingerstraße 85 nach

des Johann Kraft von Schwegingerstraße 85 nach

sind diese Unternehmungen auch auf die Dreier ausgedehnt

Herr Richard Sauerbeck sendet uns folgende Zus-

Ich halte mir ursprünglich vorzunehmen, dem Herrn

Nachdem sich mir aber mehr und mehr die Ueberzeugung

Nur zwei mit besonderem Nachdruck aufgestellte Behaupt-

Herr Rartersteig spricht von „Angriffen“ in

der „Kölnischen Zeitung“, durch die er sich gestungen sehe,

aus der Feder herauszutreten, und von der öffentlichen

Kritik seiner ehemaligen Vorgesetzten, die er von jedem

Schicksale aus in dieser Form unangenehm finde. — Nun

wird doch zugesagt werden müssen, daß sowohl der Artikel

in Nummer 318 der „Kölnischen Zeitung“, als auch das

„Wort zur Klärung“ nichts enthält als eine Abwehr

von Angriffen, die zuerst gegen die vormaligen Comité-

Mitglieder gerichtet worden sind. Diese Abwehr ist nicht

etwas dadurch unnötig geworden, daß Herr Rartersteig

den betr. Angriffen fern stand und ihm der betr. Artikel

(in der „Kölnischen Zeitung“ vom 5. November) bis zur

Stunde (13. November) ebenso unbekannt wie

der Verfasser desselben geblieben ist.

Herr Rartersteig schreibt am Schlusse der zweiten

Abtheilung seines Rückblicks: „Die Vorläufe eines nationalen

Dramas von einem unserer anerkanntesten deutschen Dichter

(Martin Greif) wurde von Herrn Sauerbeck, das es nicht

wiel mehr Werth als eine höhere Schöpfung habe“,

kurzer Hand abgelehnt.“

Sich selbst

den Schaal und nicht minder das Bekanntheitwerden mit den ...

Die große astronomische Weltuhr, welche gegenwärtig im ...

Herr Stadtpfarrer L. Simon hat einem ihm von vielen Seiten ...

Manheimer Liedertafel. Die gestern Abend im Lokale ...

Ein Schadenfeuer, welches gestern in der Frühe von dem ...

Carabinieri. Gestern Abend carambolirte auf der ...

Körperverletzung. Das junge Mädchen mit einander in Streit ...

natürlich verhaftet worden ist, heißt Marie Erbsenbecker ...

Wuthmaßliches Wetter am Samstag, den 23. November. Entsprechend der ...

Meteorologische Beobachtungen der Station Mannheim vom 22. ...

Table with 5 columns: Barometerstand, Temperatur, Windrichtung, etc.

*) 0: Windstille; 1: schwacher Südwind; 2: etwas stärker ...

Aus dem Großherzogthum.

Schwellingen, 22. Nov. In das hiesige Amtsgerichtsganghänge ...

Heidelberg, 22. Novbr. Nächster Tage wird der Infant ...

Heidelberg, 22. Nov. Unser Bürgerauschuß hatte sich in seiner ...

Waldbrunn, 21. Nov. In Anwesenheit des Großh. Herrn Oberamtmann ...

Karlshöhe, 22. Nov. Das weithin bekannte hiesige Hotel „Zum ...

Oberbarmersbach bei Bell a. S., 20. Nov. Ein trauriger Unfall ...

Tobtnau, 21. Nov. Gestern Nachmittag verunglückte der Knecht ...

Offenburg, 21. Nov. Die nationalliberale Partei hat die ...

Freiburg, 22. Nov. An hiesiger Universität habilitierte sich ...

Regl, 21. Nov. Bekanntlich wird der bisherige bei der ...

verwendet und als Ersatz dafür ist nördlich von der neu erbauten ...

Konstanz, 21. Nov. Hier selbst kürzte sich ein Refrakt aus dem ...

Vom Schwarzwald, 22. Nov. Das Bergwerk am Schwan'sland ...

Tagesneuigkeiten.

München, 21. Nov. (Röhrmooser Eisenbahnunglück.) Herr ...

Aus Niederbayern, 20. Nov. (Die Geschichte eines ...)

Berlin, 21. Nov. (In Betreff des Birolen-Duells), welches ...

Wien, 20. Nov. (Raubmord.) Der Heubauer Stephan ...

Wien, 20. Nov. (Wiener Wohlthätigkeit.) In der ...

Wadowice, 19. Nov. (Menschenhandel.) Landtags-Abgeordneter ...

Waldidyll.

Novelle von C. v. d. Dork.

(Nachdruck verboten.)

7

(Fortsetzung.)

Natürlich. Gute kleine zum bösen Spiel. — das ist ...

Magda schied mit klopfendem Herzen. Was mochte ...

Papa, flüsterte der Kleine, „Papa, bin ich unartig gewesen?“

Der Rittmeister küßte seinen bleichen Biedling. „Nein, mein ...

„War die Jagd besonders ergiebig?“ fragte Magda.“

„Gewiß. Die ganze Familie Reinecke wurde ausgerottet. Es ...

„Ein halbes Mädchen schwebte um Magdas Lippen.“

„Und dann gingen Sie plötzlich fort, Herr Rittmeister?“

„Dann ging ich fort“, sagte er. „Im Fortbau standen ...

„Noch nicht, aber ich hoffe, daß sich die Sache arrangirt.“

„Wo? Jedenfalls wollen Sie zu diesem schönen Ziel ...

nach Kräften mitwirken, nicht wahr? Es ist hohe Zeit, daß ...

„Aber einerlei“, unterbrach er sich. „Erzählen Sie mir ...

„Was lesen Sie da?“ fuhr er dann ohne Uebergang fort ...

„Ja!“ lächelte sie. „Das ist's.“

„Einen Augenblick koste er, wie es schien, sehr erkant.“

„Hau!“ — mehr als das eine Wort brachte er nicht über ...

Die Blinde des kränklichen Kindes hing voll Spannung ...

„Er schüttelte ohne aufzuheben den Kopf. „Keine Märchen, ...

„Das Kind geborchte logisch, während Magda die ...

„Er schüttelte sich nicht, Du halbes Ungeheiß!“ —

„Sie nickte ergläubend; sie wußte es, Max vergaß nie ...

„Und dann las er. Jede Zeile lebte in ihrem Gedächtniß ...

Und auch das alte Weib kam in dieser Stunde zu ihr zurück ...

„Der Kleine legte leise die Arme auf Magdas Schoß ...

„Der Rittmeister sah nur in das Buch, er war von der ...

„Er! Er!“ rante Herr von Seimbura, „ein Tölpel, wie ...

„Ein Hornesbild traf den seinigen. „Wie kommen Sie auf ...

„Anstalt! Ein hoher Instanz.“

„Dann wandte sie sich ab und der Major folgte ihr ...

„Ihr zerkleinerter Blick zeigte ihm, daß seine Worte ...

„Die junge Frau sah ihn an. „Was meinen Sie mit diesem ...

„Er neigte den Kopf. „Ich darf also vollkommen deutlich ...

„Adeline lachte. „Immerhin, Herr Major! Wahrhaftig, ...

(Fortsetzung folgt.)

Banken etwas matter. Nachdrücklich Credit und Darmstädter weiter steigend. Von Bahnen: Duxer und Buchtischer...

Schlussnotiz: Creditalien 207. Disconto-Kommandit 233.20, Berliner Handels-Gesellschaft 198.50...

Amerik. Produkten-Märkte. Schlusssätze vom 21. Nov.

Table with columns: Monat, Weizen, Mais, Schmalz, Kaffee, etc. showing market prices for various goods.

Mannheimer Hafen-Verkehr vom 21. November.

Table with columns: Schiff, von, nach, Ladung, etc. listing shipping arrivals and departures.

Dampfer-Nachrichten. Rhein-Dampfschiffahrt. Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.

Wasserstands-Nachrichten. Rhein. Mannheim, 21. Nov. 1.70 m. - 0.05...

Jacob J. Reis, Mannheim, G 2, 22. Möbelfabrik und Lager aller Sorten Polster- und Kastenmöbel.

P 6, 2. Heinrich Kessler P 6, 2. Geigenmacher. Fabrikation und Lager von Streich- und Musikinstrumenten.

Champagnes. Pommery & Greno Reims. Cachet sec & extra sec. Heidsieck Monopole.

Moriz Schlesinger, Mannheim, O 2, 23. Spezialgeschäft in Bettfedern, Matratzen, vollständigen Betten...

S. & J. Rigard, U 4 Nr. 2/1. (Unterriech im Gefängnis). Frank's Avenacia, ein ausgezeichnetes Nahrungsmittel...

S. & J. Rigard, U 4 Nr. 2/1. (Unterriech im Gefängnis). Frank's Avenacia, ein ausgezeichnetes Nahrungsmittel...

S. & J. Rigard, U 4 Nr. 2/1. (Unterriech im Gefängnis). Frank's Avenacia, ein ausgezeichnetes Nahrungsmittel...

Ämliche Anzeigen

Schmittmähung. No. 14.059. In heutiger Wochenschrift wurde Herr Robert Ullm, Thierarzt zum Stadtverordneten auf eine Amtsperiode bis zur nächsten regelmäßigen Erneuerungswahl im Jahre 1890 gewählt.

Fahrrad-Verkeimerung. Nr. 14081. Das Rad aus der Eisenpromenade wird Dienstag, den 26. d. M., Nachmittags 2 1/2 Uhr an Ort und Stelle selbst, losgerissen...

Brod-, Fleisch- u. Milch-Lieferung. Das evangelische Bürgerhospital hat hier seit dem Jahre 1890 ca. 5000 Loth Schwarzbrot 1. Sorte & 1 Kilogr.

Verdingung. Nr. 1903. Die Lieferung und Anfuhr der zur Fertigstellung der kleinen Bahnhofsbrücke, städtischer Teil erforderlichen Aufschüttung im Maße von beinahe 500 cbm. ist auf Grund der bei uns zur Einsicht aufliegenden Bedingungen zu vergeben.

Summission. In der Friedenskirche in der Schwabinger Vorstadt ist eine Aufführung mit ca. 1100 Cub. Mtr. Material notwendig.

Vorläufige Verkeimerungsanzeige. Nächsten Dienstag, den 26. ds. Mts., Nachmittags 2 Uhr verkeimere ich in meinem Geschäftskontor...

B5,2. noch civ. 26 Stück anschließende Damen-Wintermäntel, sowie noch civ. 20 Stück Herren Winterüberzieher.

Abschlüsse. auf Sandlieferungen zum neuen Viehhofbau in Mannheim können gemacht werden mit Hof. Hofmann & Söhne, B 7, 5.

Jagd-Verpachtung.

Nr. 1713. Die Ausübung der Gemeindejagd welche jenem des Redars einen Fischereigebiet von cir. 100 ha und diesseits des Redars einen solchen von cir. 400 ha umfasst...

Warnung.

Vanföhner Friedel wurde heute aus unsem Geschäft entlassen und wir hiermit Jedermann ersucht, demselben irgend etwas für unsere Rechnung zu verabreichen...

„Frohsinn.“

General-Versammlung mit der Tages-Ordnung: Rechnungsbericht des Kassiers, Neuwahl des Vorstandes und Besprechung und Beschlußfassung über verschiedene wichtige Vereinsangelegenheiten.

Arb.-Fortb.-Verein.

Nr. 3, 14. Wir beehren uns unsere Mitglieder, sowie Freunde u. Gönner unseres Vereins zu der am Sonntag, den 24. November im großen Saale des Saalbaues stattfindenden theatralischen Abend-Unterhaltung einzuladen.

„Olymp.“

Sonntag, 23. November 1889. Berfammling in unsem Vereinslokal „zum Bahret“, Q 4, 11.

Gesangverein Eintracht.

Freitag Abend 9 Uhr Probe. Der Vorstand.

Gesangverein „Ira.“

Sonntag, 24. Nov. Abends 7 Uhr im Locale „Zum Deutschen Kaiser“ P 4, 9.

Gesangverein „Ira.“

Freitag Abend 9 Uhr Probe im Lokale zum deutsch Kaiser P 4, 9.

Tanz-Institut J. Schröder

Schwarzes Lamm. Nächsten Sonntag Mittag 3 Uhr Repetirunde.

Nachhülfestunden

in Latein und Französisch, sowie Rechnen, geistlicher Sprachlehre u. sonst. Fächern 1. jung, etwas zurückgebl. Schüler (von 6-11 Jahren), worden gründlich u. gewissenhaft erlehrt.

Brauerei-Gesellschaft Eichbaum (vorm. Hofmann) in Mannheim.

Die diesjährige ordentliche General-Versammlung findet am Samstag, den 14. Dezember, Nachmittags 4 Uhr im Eichbaum (Stadtquadrat P 5 Nr. 9, 2. Stock) statt.

Tages-Ordnung: Die in § 16 der Statuten aufgeführten Gegenstände. Die Legitimationskarten wollen spätestens bis zum 12. Dezember gegen Nachweis des Actienbesitzes auf dem Bureau der Direction in Empfang genommen werden.

Actienbrauerei Ludwigshafen a. Rh.

In der heutigen Generalversammlung wurde die Dividende für das Geschäftsjahr 1888/89 auf M. 130 - pro Actie festgesetzt, welche gegen Einlieferung des Coupons Nr. 27 auf dem Bureau der Gesellschaft dahier erhoben werden kann.

Liederkranz.

Sonntag, den 30. November 1889, Abends 7 1/2 Uhr Abendunterhaltung mit darauffolgendem Tanz im Saalbau.

Sing-Verein.

Sonntag, den 30. November 1889, Abends 7 1/2 Uhr Musikalische Aufführung im Concertsaal des Gr. Hoftheaters.

Sängerbund.

Sonntag, den 23. Nov. 1889, Abends 7 Uhr Musikalische Aufführung im Concertsaal des Gr. Hoftheaters.

Kaiser-Panorama Italien

Die hochinteressante Reise durch Italien ist nur noch bis Samstag angeheftet. Von Sonntag ab auf vielseitigen Wunsch die 1. Abtheilung der Pariser Ausstellung.

Brennmaterialien-Preisverzeichnis.

Table with columns: Brennmaterial, Preis, etc. listing prices for various types of coal and wood.

Ia. Brikett

Marke G & F, empfiehlt billigst. I. Ph. Zeyher, K 3, 14.

E 8, 13 Ferd. Baum & Co., E 8, 13.

Telephon Nr. 544. Fettschrot, Ruß- u. Maschinenkohlen, deutsche u. engl. Anthracitkohlen, Briquettes B und Zündsteine.

Metropole.

Café-Restaurant ersten Ranges.

D 2, 1. D 2, 1.

Parterre:
Großes Bierlocal mit Augustinerbräu, Restauration.

Erster Stock:
Café-Saal mit Billard und Nebenzimmer.
Damensalon mit separatem Eingang.

Eröffnung: Heute Montag, den 18. d. Mts.
Zum freundlichen zahlreichen Besuche ladet ergebenst ein
Hochachtungsvoll
C. Stebinger.



Livrée-Lager

von **Gebrüder Labandter** Mannheim.

Wir empfehlen unser reichhaltiges Lager **fertiger Livrées** jeglicher Art zu den billigsten Preisen.

Bestellungen nach Maß werden auf das Prompteste ausgeführt und stehen Stoffmuster nebst Preiscurant gerne zu Diensten.

Bei Wechsel der Dienerschaft übernehmen wir jede **Änderung und Reparatur** zu den billigsten Preisen.

Hochachtungsvoll
Gebrüder Labandter,
P 1, 1. im Jutt'schen Hause, P 1, 1. Planken.

NB. Um Irrthümern vorzubeugen, wolle man gefl. bei Briefen u. die vollständige Firma: Gebrüder Labandter in Mannheim anreiben. 62080

Handschuhfabrik Wilhelm Ellstaetter, Karlsruhe.

Detail-Verkauf in Mannheim N 3, 7/8.

Zu Weihnachtsgeschenken
empfehle ich mein auf das reichhaltigste assortirtes Lager in

Glacé-, Dänischleder- & Winter-Handschuhen.

Beständiger Verkauf zurückgesetzter Handschuhe.

Handschuh-Bons,

sehr passend zu Geschenken.

Van Houten's Cacao

1/1 Pfd.-Büchse | 1/2 Pfd.-Büchse | 1/4 Pfd.-Büchse
M. 2.70. | M. 1.40. | M. 0.80.

G 8, 5. **C. Struve** G 8, 5.

Geschäftslokal gesucht.

Zur Begründung eines größeren Manufacturwaren-Geschäfts, wird ein größeres Lokal, in nur frequenter Gegend, zum Frühjahr oder Herbst kom. Jahres gesucht.

Offerten unter Nr. 65030 an die Expedition d. Bl. 65030

Die Krankheiten der Brust sind unheilbar

Wenn der Leidende vernachlässigt, sie zu bekämpfen. Wer an Schwindsucht (Ausdehnung), Asthma (Altemoth), Luftröhrenentzünd., Spitznasenaffectionen, Bronchial- und Kehlkopfentzünd. etc. etc. leidet, trinke den Abund des Brustthees (rus. polygonum), welcher echt in Packeten à 1 Mark bei Ernst Weidemann, Liebenburg a. Harz erhältlich ist. Wer sich vorher über die grossartigen und überraschenden Erfolge dieser Pflanze, über die ärztlichen Aeusserungen und Empfehlungen, über die dem Importeur gewordenen Auszeichnungen informieren will, verlange daselbst gratis und franco die über die Pflanze handelnde Broschüre.

Saalbau Mannheim.

Samstag, den 24. November 65018

kein Concert.

C. Ruf

A 2, 7 Hofphotograph A 2, 7
Sr. Königl. Hoh. des Grossherzogs von Baden.

Ehrenpreis: Goldene und silberne Medaille.

Brüssel 1888.	Freiburg 1887.
Antwerpen 1885.	Karlsruhe 1877.
Heidelberg 1886.	Wien 1875.
Frankfurt 1884.	Wien 1873.

Im Besitze vorstehender Auszeichnungen empfehle ich zu Weihnachten die in geschmackvollster, schönster Ausführung und neuester Ausstattung hergestellten Arbeiten meines Ateliers.

H. Model,

D 1, 3, Paradeplatz,

empfeilt in grösster Auswahl und bester Qualität:

- Unterhosen, Unterjacken, Reisedecken, Handschuhe, Socken etc.
- Flanell- u. weisse Herren-Hemden nach Maass. 64846
- Specialität: **Gesellschaftshemden.**
- Neues Fabrikat in Normal-Hemden, Hosen und Jacken nicht fliegend, nicht einlaufend.
- Eine grosse Parthie
- Leinenbatist-Taschentücher** mit Hohlsaum und farbigem Rand für Damen und Herren

per Dutzend Mk. 4.50, 6.75, 7.50
wirklicher Werth Mk. 7.—, 10.—, 12.—

Restaurant Harmonie.

Deffentliches Local für Jedermann. Anerkannt gute Küche bei civilsten Preisen. 65008

Speziell warmes Frühstück.

C. Schadt, Koch.

Birkenfeld.

Samstag früh

Wellfleisch mit Sauerkraut, Abends Würstuppe und hausgemachte Würste, mit vorzüglichem bayer. Bier. 65048

Kaffee

täglich frisch geröstet, garantirt vorzügliche Qualitäten

à R. 1.40, 1.60, 1.80, 2.— per Pfund.

neuer Ernte, schön im Blatt, kräftig und fein, pr. Pfd. R. 2.—, 2.50, 3.— 3.60, 4.—, 4.50, und 5.—

van Houtens in Büchsen von 1/2, 1/4 und 1/8 Kilo netto Inhalt zu R. —.30, 1.40, und 2.75 empfiehlt 65026

Johannes Meier,
G 2, 5. Telephon 370.

Gänse!

heute Abend eintreffend, die erwartete Sendung junger fetter Gänse.

frischer gepunkt à Pfund 78 Pfg.

Moriz Mollier Nachf.
Alfred Grabowski.
D 2, 1. — Teleph. Nr. 488. 65046

Heute angekommen:

Frische Schellfische

Montendamer 65028

Bratbückinge

Herm. Hauer, N 2, 6



Schellfische

Cabljan, Seezungen, Turbot, Hummer, Austern, Winter-Rheinsalm etc.

Theodor Straube
N 3, 1 Ecke
gegenüber dem „Wilden Mann.“



Wildhasen, Rehe:

Siemer, große Auswahl, Rehjährling, Fasanen, Rebhühner etc.

Theod. Straube
N 3, 1 Ecke
gegenüber dem „Wilden Mann.“

Schellfische

seits frisch und prima Qualität

Cabljan, Lander, Backschollen, Steinbutt, Lachs, Stockfisch

la. Ostender Soles

lebende Rheinhechte
Aheinfarsen
Schleie
Kale

Montendamer

Bratbückinge

hält empfohlen 65048

Moriz Mollier Nachf.
Fisch-Handlung.
D 2, 1. — Teleph. Nr. 488.

Beste Qualität Kartoffel, Sauerfrant und Bohnen. 64802 H 4, 19/20.

Hypothekendarlehen

zu 4 1/2% in größeren Beträgen zu 4% besorgt prompt u. billig

Ernst Weiner,
D 6, 15. 61826

Kapital-Gesuch.
R. 11,000 u. R. 7500 à 5% gegen gute zweite Hypothek gesucht. 64851

Jos. Schmied, O 6, 6.

Feinste Pariser Gummi-Artikel
empfehlen billig 62842

Kaniorowicz & Wendelsohn
Berlin S 14.

Katalog gratis.

Verlag von **H. F. Seigt** in Weimar.

Handbuch der Färberei

und der damit verwandten vorbereitenden und vollendenden Gewerbe.

Enthaltend die Färberei der gebräuchlichsten Gewinnstoffe, mit besonderer Berücksichtigung der Maschinenfärberei. Zum Unterrichts an technischen Lehranstalten und Fachschulen, sowie zum Selbststudium für Färbereibesitzer, Chemiker, Laboranten, Bleicher, Appreteure, Maschinenfabrikanten und Ingenieure.

Herausgegeben von **Dr. H. Ganswindt,** Redakteur der Deutschen Färbereizeitung.

Mit 212 eingedruckt. Abbildungen.
1880. gr. 8. 15 Pf. geb. 18 Pf.

Ein ausführlicher, illustrirter Prospektus ist gratis durch alle Buchhandlungen zu beziehen!

Vorräthig in der Buchhandlg. von **H. Neumann** in Mannheim. 64880

Silbiger Möbeltransport.

Am 28. d. M. geht ein leerer Möbelwagen von hier nach Bruchsal. Auskunft über Befrachtung erteilt M. Hamn, Möbeltransporteur, Z 6, 20, Ringstraße 64458

Israelitische Hebamme

empfeilt sich den gebärenden Damen.
Frau Wolf, K 4, 9.

Van Houten's Cacao.

Bester — Im Gebrauch billigster.

¹/₂ Kgr. genügt für 100 Tassen
feinster Chocolade
Überall vorrätig. 64801

Ausverkauf.

Wegen Aufgabe unserer **Damen-Confection** bietet sich günstige Gelegenheit zu vortheilhaften Einkäufen.

Gebrüder Labandter

P 1, 1, Planken, im Zutfischen Hause, Planken, P 1, 1. 64416

Damenmäntel

Grösste Auswahl in allen Genres in nur solider Ausführung. Anfertigung nach Maass ohne Preisaufschlag in kürzester Zeit.

Mannheim **Berthold Meyer.** Mannheim
E 1, 1, Planken. E 1, 1, Planken.

Tobias Löffler
Buchhandlung
MANNHEIM
E 2, 4/5 E 2, 4/5.
Grosses Lager
von
Prachtwerken, Classikern
Gedichtsammlungen
Kochbüchern
Jugendschriften
Bilderbüchern.
Spiele für Jung und Alt.
Schnelldruckungen
auf Wunsch.
Cataloge gratis.

NEUEHEIT
Badofen sammt Wanne.
Complette
Mark 85.
Gewährteste Baderichtung.
In 20 Minuten ein warmes Bad.
Man verlange Prospect.
Gebr. Klosser, Mannheim K 2, 16
64002

Ankauf von getragenen Kleidern, Schuhen und Stiefeln. 61321
Carl Giesberger, II 2, 5.

Geschw. Alsberg

0 2, 8 Mannheim 0 2, 8

Kunststrasse.

Gelegenheitskauf.

Wir haben einen sehr bedeutenden Posten der neuesten Winter-Mäntel, Winter-Paletots, Umhänge, Jaquettes, Seidenplüsch-Jaquettes, Seidenplüsch-Visites und Rotonden

erhalten, vorzugsweise in den besten Stoffen und neuesten Façons, welche, um rasch damit zu räumen, zu aussergewöhnlich billigen Preisen abgegeben werden. — Obengenannte Artikel sind von Sonntag, den 17. November an in den Schaufenstern mit Preisangabe ausgestellt. 64780

Pariser Modelle sowie sämtliche feinere Winter-Mäntel bedeutend unter Einkaufspreis.

Weihnachts-Ausstellung
der Buchhandlung
F. Nennich
Mannheim, N 3, 7/8.
Große Auswahl in Gesichts-Literatur.
Specialität:
Prachtwerte,
Jugendschriften
zu herabgesetzten Preisen
Kataloge gratis u. franco.

JOSEPH DIEM
MONOGRAMME
in allen Stylarten
BRAYEUR C 15
64965

J. Luginland,
N 4, 12
empfiehlt sein großes Lager in eichen 58713
Kirchen-Parquetböden
ebenso
in Asphalt verlegt
zu billigen Preisen.

Josef Fried, C 3, 2
empfiehlt sein Lager von schön gearbeiteten 64068

Möbel.
Ein Primaner
bei Sonnenschein erhält Nachmittagsstunden. Näh. Grp. 64868

P. P.
Um unsere werthen Kunden und ein verehrliches Publikum rechtzeitig und auf das Sorgfältigste bedienen zu können, bitten wir höflichst, gefl. Aufträge zu Weihnachten auf
Herrenhemden
nach Maass
Steppdecken
Taschentücher
mit Monogrammen etc.
uns möglichst bald überweisen zu wollen.
Hochachtungsvoll! 63429
M. Klein & Söhne
Ausstattungs-geschäft. Steppdeckenfabrik.
Verkaufslokalitäten:
E 1, 16 Planken, 1 Treppe hoch.


Präzisions-Werkzeuge
Schieblehren, Micrometerlehren
Cylindermaasse
Normal-Winkel und Lineale
Wasserwaagen etc. 63275
H. Hommel,
P 3, 13, Planken.

A. Donecker
0 2, 9
empfiehlt Klavier, Pianino, Harmonium etc.
in größter Auswahl.
Verkauf — Vermietung.
64181

Nur noch einige Tage kommen hier in Mannheim, Marktstraße 2, 4, streng reelle Waaren zum sabelhaft billigen

Musverkauf.

Filet - Guipüre - Sophaschoner 40 Bfg. Gestickte Tüll - Sophaschoner 30 Bfg. Leinene Tablet und Sophaschoner 30 Bfg. Tüll - Commodedecken 75 Bfg. Seidene Damenhandschuhe mit Futter, Medaill und Beißelack nur 1 Mark (sonst 2 1/2, 3). Tricot-Danhschuhe für Damen 40 Bfg. Herren-Danhschuhe 60 Bfg. Cord-Verdient, Rodpique und Flanel-Beinkleider für Damen von 1 1/2, 2, an. Rod- und Beispique - Regatta - Jacken von 1 1/2, 2, an. Damen-Lagehemden von bestem Elfenbein - Hemden von 1 R. bis 2 R. Weiße Knabenhemden, Stück von 30 Bfg. bis 75 Bfg. reeller Preis das Doppelte. Damensunterzüge in Flil, Rodpique, reinwollenen Flanel und Tuch, in feinsten Ausstattungen, von 1 1/2, 2, bis 4 1/2, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100. Das beste in Uhrfeder-Corsets, nur prima Qualität, jetzt 2 und 3 Mark (sonst 4 und 7 Mark). Wäsche-tragen für Mädchen und Damen von 50 Bfg. bis 2 1/2, 3, R. 64318

Große Bodenteppiche

in Manchester, Germania und Arminster für die Hälfte des realen Wertes. Bettvorlagen, Pianino- und Sophaschoner von 30 Bfg. an bis 4 1/2, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100. Große gewebte Flanel - Tischdecken 1 1/2, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100. Koper-Flanel-Männerhemden von 1 1/2, 2, bis 2 R. Mollene Unterhemden für Damen, Jäger-Jacke Normalhemden, Beinkleider und gestricke Westen für Herren und Knaben, sehr billig. Einen großen Posten Hetter von 64318

Tüll-Vorhänge

spottbillig, 4fach leinene Herrentragen, 3 Stück 1 Mark. Leinene Tischentwücher 20, 25 und 30 Bfg. Der Ausverkauf findet nur einige Tage statt, Marktstraße
F 2, 4 1/2,
unweit der unteren Pfarrkirche.

Banner - Rassen

feuer-, fall- und einbruchsficher,
stärkste Banart, (Mantel und Falze aus einem Stück)
mit Patent-Verschluß;
eiserne feuerfeste Rassen (schon zu M. 165 empfiehl unter
weitgehender Garantie 57303
Eduard Freyseng, U 4, 6.

Mannheim — Kaufhaus
im Saale des Gewerbe-Vereins
Ausstellung
des Kolossal-Gemäldes
„Kaiser Wilhelm“
der siegreiche Gründer des Deutschen Reichs
von Professor Ferdinand Keller.
Eintritt 4 Person 50 Pfg. Eine nicht übertragbare Karte
für die ganze Ausstellungsdauer Mk. 1.— 64860
A. Donecker,
Pianofortehandlung u. permanente Kunstausstellung O 2, 9.

**Die neuesten Damencapuzen,
Kinderhütchen**
empfiehlt 60126
J. J. Quilling, D 1, 2.

Gebrüder Alsberg junior
an den Planken D 3, 7. 64082
Specialität: Kleiderstoffe.
Confection für Damen, Herren u. Kinder.

Gr. Bad. Hof u. Nationaltheater.
Freitag, 32. Vorstellung.
den 22. Nov. 1889
Clavigo.
Trauerspiel in 5 Akten von Goethe.
Clavigo, Archivar des Königs . . . Herr Postermann.
Carlo, dessen Freund . . . Herr Jacob.
Beaumarchais . . . Herr Sturz.
Maria Beaumarchais . . . Frä. Ulina.
Sophie Guilbert, geb. Beaumarchais . . . Frä. v. Rothenberg.
Guilbert, ihr Mann . . . Herr Reumann.
Quenco . . . Herr Schreiner.
Saint George . . . Herr Schrodt.
Clavigo's Kammerdiener . . . Herr Peters.
Diener, Leidenträger.
Der Schauspieler ist zu Madrid.
Anfang 1/7 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassenöffn. 6 Uhr.
Keine Preise.